

Ein Museum gründen – eine Ausstellung konzipieren

Sowohl bei einem Museum wie bei einer Ausstellung kommt es darauf an, Objekte nicht nur vorzuzeigen, sondern mit ihnen etwas zu zeigen. Das heißt: eine Sammlung ist eine Sammlung und bleibt nur eine Sammlung, solange sie nicht in irgendeiner Weise über eine Museums- oder Ausstellungsidee kontextualisiert wird. Das heißt, bei einer Ausstellung oder in einem Museum erscheinen die gesammelten Objekte immer in einer Doppelfunktion: zum einen als sie selbst (als Dokumente für eine / aus einer Wirklichkeit) und zum zweiten als Dinge, die die Ausstellungs- oder Museumsidee zur Anschauung bringen.

Das Konzept für ein Museum / eine Ausstellung sollte daher mindestens umfassen:

1. Name des Museums
2. Beschreibung der Museumsidee (Mission-Statement: maximal 1.000 Zeichen)
3. Beschreibung des Sammlungsgebiets (was soll gesammelt werden?)
4. Dokumentation (Inventar)* von 17-21 Sammlungsgegenständen (Bild, Beschreibung)
5. Grundüberlegung zur Präsentation (was soll wie gezeigt werden) weiterhin:
6. Charakterisierung / Beschreibung des Museumsgehäuses

wenn möglich:

7. Beschreibung eines Vermittlungsprogramms
8. Kooperationsmöglichkeiten
9. Trägerschaft/Finanzierung

*Die Angaben in einem Inventar müssen so angelegt sein, dass der betreffende Gegenstand eindeutig identifizierbar ist.

In der Regel sind das:

Name des Herstellers/Autoren Name/Titel/Bezeichnung des Gegenstands
Herstellungsdatum Materialien/Technik Maße (H, B, T,) gegebenenfalls Gewicht Herkunft (Provenienz): von wem für die Sammlung erworben? Vorbesitzer bis zum Hersteller oder (bei Naturalia): Fundort, Finder weitere Angaben: Sekundärliteratur